

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/343/2019

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung

Sachbearbeiter/in: Lydia Kartmann
-----------------------------------

## Mobilitätskonzept Stadt Schwabach Umgang mit Anträgen zu Mobilitätsthemen

Anlagen:

1. Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Fußgänger- und Radverbindung Mauerstraße
2. Freie Wähler: Antrag zur Parksituation beim Bauvorhaben Zöllnertor,  
Antrag zur Parksituation Hindenburgstraße
3. Bürgerschaft / Beschwerdemanagement: LKW-Verkehr Penzendorfer Straße

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Umwelt- und Verkehrsausschuss	04.12.2019	öffentlich	Beschluss

### Beschlussvorschlag:

Dem Ziel der Verwaltung, ein Mobilitätskonzept für die Stadt Schwabach konkret anzugehen, wird grundsätzlich zugestimmt. Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes werden die Anträge der Fraktionen und der Bürgerschaft detailliert geprüft und behandelt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

## I. Sachverhalt

Der Schwabacher Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 2004 ist veraltet und weitgehend auf den motorisierten Verkehr ausgerichtet. Somit gibt es in der Stadt Schwabach keine zeitgemäße Grundlage zum Thema Mobilität. Viele partielle Planungen aus dem Bereich Verkehr lassen die Gesamtschau zumindest teilweise außer Acht. Deshalb hat das Baureferat begonnen sich mit dem Thema Mobilität aus gesamtstädtischer Sicht auseinanderzusetzen. Für das Jahr 2020 ist geplant, die Vorgehensweise für die Erarbeitung eines Schwabacher Mobilitätskonzept mit Untersuchungszielsetzung detailliert aufzuzeigen und zur Diskussion zu stellen. Aufgrund der vielen Querbezüge erscheint es sinnvoll das Thema Mobilität in einen gesamtstädtischen Stadtentwicklungsprozess einzubetten.

Ziel des Mobilitätskonzeptes ist es u.a., Maßnahmen aufzuzeigen, wie umweltfreundliche Verkehrsarten gefördert und attraktiv gemacht werden können und wie die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Stadtentwicklung dafür geschaffen werden können. Die Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes wird durch Arbeitskreise mit Vertretern aus den politischen Gremien und Verbänden, durch Workshops mit Experten und Beteiligungsrunden mit der Bürgerschaft begleitet.

Aufgrund der Wechselwirkung von partiellen Verkehrsplanungen ist es enorm wichtig, die gesamtstädtische Verkehrsbeziehungen im Bestand zu erfassen und modellartig verschiedene Fallkonstellationen durchzuspielen, um eine Entscheidungsgrundlage für einzelne Planungen zu liefern. Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung vor, alle Anträge zur künftigen Verkehrsentwicklung im Rahmen des Mobilitätskonzeptes abzuarbeiten. Bislang sind zu diesem Thema folgende Anträge eingegangen:

- Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Fußgänger- und Radverbindung Mauerstraße
- Freie Wähler: Antrag zur Parksituation beim Bauvorhaben am Zöllnertor, Antrag zur Parksituation Hindenburgstraße
- Bürgerschaft / Beschwerdemanagement: Lkw-Verkehr Penzendorfer Straße

Mit weiteren Anträgen, die in ähnlich komplexer Art Verkehrsthemen betreffen, würde ebenso verfahren werden.